

Erste Beylage

zum 52sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 24. December 1831.

Bekanntmachungen.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste, welches Eltern und Erziehern wohl die schönste Veranlassung giebt, die lieben Jhrigen mit nützlichen und zugleich angenehmen Büchern zu erfreuen, empfehlen wir unser Lager von Kinder- und Jugendschriften in einer vorzüglichen, reichen Auswahl, und dürfen wir die Versicherung geben, daß Jeder gewiß etwas Passendes findet. Auch sind wir mit Vergnügen bereit, mehrere zur nähern Ansicht und Auswahl mitzutheilen.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Sämmtliche

Taschenbücher für 1832

so wie die Werke von: Göthe, Schiller, Herder, Matthisson, Tiedge, Hauff, Bürger, Müllner, Fr. Jacobs, Caroline Pichler, Johanne Schopenhauer u. m. a., nebst andern zu Weihnachts- und Neujahrsgechenken sich eignenden Artikeln, sind theils roh, theils geschmackvoll gebunden vorrätzig in der

Buchhandlung des Waisenhauses.

Empfehlung eines nützlichen Weihnachtsgeschenks.

Mineralien-Sammlungen, größere zu 60 der aus-
gesuchtesten Erzstufen, 5 Thlr.; dito kleinere zu 50 Stück,
à 2 Thlr. 10 Sgr., in einem sehr saubern Kasten.

Halle, den 19. December 1831.

C. A. K ä m m e l.

Sehr schöne Neujahrswünsche aller Art verkaufe ich
in meinem Laden (große Ulrichsstraße Nr. 39) äußerst
wohlfeil.

Morig Louis.

In den Weihnachtsfeiertagen werden die Nr. 1 und 2 der Salina Jahrgang 1832 ausgegeben. Sie enthalten außer den Neujahrsgeichten und einem Sonst und Jetzt die Biographie des Herrn D. Mellins. Den Lesern wird ein antipietistisches Literatur-Flugblatt als Geschenk beigelegt, welches eine ausführliche Inhaltsanzeige der neuesten gelehrten Schrift des Herrn Prof. Frischke enthält.

Nr. 1 und 2 der Salina mit diesem Flugblatte werden auch einzeln in der unterzeichneten Expedition für 2 Sgr. 6 Pf. verkauft.

Halle, am 19. December 1831.

Die Expedition der Zeitschrift
Salina die zweyte.

Zu dem jetzigen Weihnachtsmarke empfehle ich mein Kinderspielzeug in Zinnfiguren bestens und bemerke, daß bey der Mannichfaltigkeit derselben für jedes Kindesalter gesorgt ist, um für dasselbe etwas nützlich unterhaltendes zu finden. Der Verkauf findet auf dem Christmarkt in meiner bekannten Bude und in meinem Hause, große Ulrichsstraße Nr. 20, statt.

Sänger, Graveur.

Einem sehr geehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mein Geschäft in dem Laden, welchen bisher der Kaufmann Herr Fürstenberg, große Ulrichsstraße Nr. 5, besaß, verlegt habe. Ich empfehle mich angelegentlich mit Lampen und lackirten Waaren aller Art, und liefere alle Sorten blanker Blecharbeiten. Durch dauerhafte und geschmackvolle Arbeit, so wie durch billige Preisstellung, werde ich Jeden eben so freundlich als prompt zu bedienen suchen, und bitte um fleißigen Zuspruch. Halle, den 16. December 1831.

S. W. Wilde, Klempner.

Mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung im hiesigen Kurier machen wir einem hohen Adel, wie überhaupt einem hochzuverehrenden Publikum, ergebenst bekannt, daß unser optisches Kunstwaarenlager gänzlich aufgestellt ist. Da wir uns schmeicheln dürfen, durch längere Bekanntschaft in hiesiger Stadt bereits den allgemeinen Ruf erworben zu haben, so bitten wir diesmal auch, von einem zahlreichen Besuch beehrt zu werden, da unser Aufenthalt nur noch 8 Tage dauern würde. Zugleich bemerken wir noch, daß wir so eben eine Sendung aus unser Fabrik erhielten, wobey sich mehrere, zwar verschiedene musikalische Instrumente, Namens Accordion, befinden; benannte Instrumente eignen sich besonders für Geschenke. Unser Logis ist im Gasthof zur Stadt Zürich, Zimmer Nr. 14.

Kriegsmann und Kasler.
Optici aus Bayern.

Hausverkauf.

Mein vorgerücktes Alter und der Tod meines ältesten Sohnes bestimmt mich, mein hieselbst in der großen Ulrichsstraße nahe am Markte sub Nr. 75 belegenes, in dem besten baulichen Wesen erhaltenes Haus, in welchem seit 56 Jahren Juwelier-Geschäfte glücklich betrieben worden sind, zu verkaufen.

In diesem zum Vermiethen der einzelnen Wohnungen höchst bequem eingerichteten Hause befinden sich, außer einem vor Kurzem angelegten modernen Laden, 12 Stuben, 12 Kammern, 3 Küchen, ganz massive Hintergebäude, geräumiger Hof, gewölbte gute Keller, Waschhaus, Feuerungsgeleß zu allen Etagen, große Trockenvöden, so daß 3 Familien ihre ganze Bequemlichkeit darin finden können.

Ich ersuche die Kaufliebhaber ergebenst, sich mit mir, wegen des Ankaufs und dessen Bedingungen (und Auswärtige in portofreien Briefen) in Unterhandlung zu setzen.

Halle, den 18. December 1831.

G. S. Seber.

Feinsten alten starken Jam. Rum das Maaß 1 Rthlr.
Feinen Jam. Rum das Maaß 25 Sgr., 22½ Sgr.,
20 Sgr. und 15 Sgr.

Keinen Westindischen Rum das Maaß 12½ Sgr.

Nothen 27r Raumburger Wein (zu Glühwein) der
Anker 6 bis 8 Rthlr., das Maaß 7½ bis 10 Sgr.
Weißen 27r desgleichen, der Anker 6 Rthlr., das
Maaß 7½ Sgr.

Weißen und rothen 28r desgleichen, der Anker 4½
Rthlr., das Maaß 5 Sgr.

Feine Perl-, Kayser-, Heysanthee's, Vanille.

Havanna: Cigarren 100 Stück 15 Sgr.

Guyana: Portoricotabak, sehr leicht und angenehm
von Geruch Nr. 1., das Pfund 12 Sgr. und
Nr. 2. das Pfund 9½ Sgr., bey größern Par-
tien mit annehmlichen Rabatt.

Feinsten alten Rollen: Marinasnaster das Pfund 22½
Sgr., bey mehreren Pfunden und bey ganzen
Rollen weit billiger,

empfiehlt zum Weihnachtsfeste ganz ergebenst

Friedr. Sontag.

Gefte der großen und kleinen Steinstraße Nr. 171.

Verschiedene Sorten feine alte Jamaica Rum, äch-
ten Arrac de Goa, französische rothe und weiße Weine,
Rheinwein, Würzburger und Raumburger Wein, em-
pfiehlt zu billigsten Preisen

August Pfannenbergs. Steinweg.

Mallagaer Citronen und Orangen, beste
saftreiche Frucht, verkauft bey Hunderten, Duzenden
und einzeln billigt

W. Fürstenberg.

Traubenrosinen, Knackmandeln, Chocoladen, Pul-
ver, Chocoladen, Gries, Reis, Mehl, Düsseldorfser und
hiesigen Wein, Mostrich, feinen Jamaica Rum, Arrac
de Goa bey

W. Fürstenberg.

Es sind alle Sorten Mehl von der bekannten Güte
auf der Windmühle zwischen Zöberitz und Rabatz zu haben.

A. Bunge.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfehle ich mein Lager von gut gehaltenen Weinen, als:

11r Marktebronner 1 Thlr., 19r Rüdeshheimer 24 Egr.,
Hochheimer 20 Egr., Forster Draminer 22 Egr.,
Nirsteiner 15 Egr.

Würzburger 15 Egr., rothen Ashmannshäuser 20 Egr.,
ächten Champagner (keinen imitirten) 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
Try Madeira 25 Egr., Teneriffa 20 Egr., Ma-
laga und Lunell 20 Egr. die $\frac{1}{2}$ Bouteille, in An-
kern billiger, Nirsteiner 17 Thlr.

Franzweine à 15 Egr. bis 1 Thlr., rothe Weine à
20 Egr., Punsch-Essenz à 25 Egr. und 1 Thlr.,
ächten Jamaica Rum à 20 bis 25 Egr. das Quart.
Blüthner. Alte Markt.

Schöne wohlischmeckende Neunaugen empfing in bil-
liger Sendung Blüthner. Alte Markt.

Extra fein alten, ganz starken Jam. Rum à Quart
1 Thlr. bis 25 Egr., feinsten starken Jam. Rum à Quart
20 bis 17 $\frac{1}{2}$ Egr., feinsten westind. Rum à Quart 15 Egr.,
sehr schönen 1822r Tischwein à Quart 10 Egr., frische
saftreiche Citronen, feinste Caravänen, Perl-, Kaiser-,
Hayzan- und grüne Thee's empfiehlt bestens

J. W. C. Pohlmann,
der Moritzkirche gegenüber.

Neue Heringe,
vorzüglich fett und schön, in Schocken und einzeln bey
J. W. C. Pohlmann.

Zum bevorstehenden Feste empfehle ich mein Lager
von ganz feinen Rhein- und Franzweinen, desgleichen
vorzügliche Sorten zu 12, 15, 18 und 20 Egr., Moritz-
wein, besonders zu Glühwein zu empfehlen, das Quart
10 Egr., ganz alten feinen Jam. Rum à 1 Thlr., des-
gleichen zu 25, 20 und 18 Egr.

Ferdinand Schmidt am Moritzthor.

Am Sonnabend den 24sten d. M. empfangen ich
wieder frische holländische Auster.

C. S. Rissel.

Fette holländische Speckbäcklinge, große Rügenwalder Gänsebrüste, marinirte Gänsekeulen, Gänsepöckelfleisch, Gänsefchmalz in Fässern von 9 bis 11 Pfund, frischen Caviar, ausgestopfene Austern, frische Muscheln in Schalen, marinirten Aal, italienische Maronen, Lamberts- und Celler-Nüsse, große Lüneburger und Weser Neunaugen in Schocken und einzeln, frische Pomeranzen empfiehlt
C. S. Risel am Markte.

Sehr saftreiche Punsch-Citronen das Duzend 10 bis 12½ Sar., feinen Jam. Rum à 20 bis 25 Sgr. das Berl. Quart, alle Sorten feine Thee's und Vanille zu sehr billigen Preisen bey

Carl Mertens. Große Klausstraße.

Wein gut assortirtes Tabakslager, bestehend aus vorzüglich schönen Rollen: Marinas: Knaster, gelben und braunen Rollen: Portorico, fein geschnittene Knasters, Tabake in Packeten aus den besten Hamburger, Magdeburger, Berliner und Görliger Fabriken, empfehle ich den geehrten Consumenten zu den billigsten Preisen ganz ergebenst.

Carl Mertens. Große Klausstraße.

300 Thlr. Cour. werden zu Weihnachten oder Neujahr auf sichere Hypothek zu leihen gesucht. Von wem? erfährt man in der Fleischergasse Nr. 150.

Das Haus Nr. 172 große Steinstraße ist aus freyer Hand zu verkaufen, es enthält 3 Stuben, 6 Kammern. Das Nähere im gedachten Hause.

Ein Logis, bestehend in 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, ist auf Ostern an eine stille Familie zu vermietthen bey
Hammer am Kronprinz.

Halle, den 21. December 1831.

Am großen Berlin Nr. 422 ist ein großer Torfplatz nebst Wohnung zu verpachten.

Nr. 700 am alten Markt ist ein Familienlogis vorn heraus, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und allem übrigen Zubehör, von Ostern an zu vermietthen.

Logisvermietung.

In dem Hause sub Nr. 293 auf der Leipziger Straße zu Halle ist ein Logis von drey Stuben, mehrern Kammern, einer Küche, nebst Keller und sonstigem Zubehör, von nächstkommende Ostern 1832 ab, an eine stille Familie zu vermietthen und das Nähere bey dem Hauseigenthümer zu erfahren.

Ein Logis, bestehend in 3 austapezirten Stuben, 3 Kammern, Küche, Boden, Keller und allem Zubehör, ist kommende Ostern zu vermietthen, Brauhausgasse Nr. 373.

Auf dem kleinen Berlin Nr. 414 ist zu Ostern eine Stube mit Kammer, Heerd, Feuerungsgefaß, Mitgebrauch des Waschhauses und Trockenbodens, an eine stille kinderlose Familie zu vermietthen.

Die bisherige Wohnung des Hrn. Hauptmann von Halten steht anderweit mit oder ohne Pferdestall zu vermietthen und kann sogleich bezogen werden.

Referstein.

Große Ulrichsstraße Nr. 40 ist der Laden, in welchem bis jetzt eine Lederhandlung betrieben, wegen Aufgabe des Geschäfts, nebst 2 im Hinterhause befindlichen Stuben, 2 Kammern, Küche und Bodenraum, von Ostern künftigen Jahres ab zu vermietthen. Beyde Piecen sind auch zu trennen.

Halle, den 20. December 1831.

Das vormals Pohlmannsche Haus Nr. 102 auf dem Kaulenberge an der Promenade, 5 Stuben, mehrere Kammern und zwey Küchen enthaltend, und mit einem Garten versehen, ist zu vermietthen. Nach Befinden kann es auch in zwey Wohnungen getheilt und davon eine bald bezogen werden. Man wendet sich im Hinterhause an Pfennigsdorf.

In der Fleischergasse Nr. 150 ist eine Stube und Kammer mit Meubles, vorn heraus, an einen Herrn oder Dame sogleich zu vermietthen. — Auch ist daselbst ein großer kupferner Waschkessel zu verkaufen.

In dem zur Pollauschen Concursmasse gehörigen, sub Nr. 281 auf der Leipziger Straße hier belegenen Hause ist die obere Etage, bestehend aus drey Wohnstuben und einigen Kammern, von jetzt an bis Ostern künftigen Jahres zu vermietthen.

Halle, den 30. November 1831.

Carl Friedrich Boselli, Justizcommissar,
als Curator der Pollauschen Concursmasse.

Vey Unterzeichnetem, im Hause Nr. 286 Leipziger Straße, sind von Ostern k. J. ab einige Logis von 2 bis 4 Stuben nebst Stubenkammern und Zubehör an stille Familien oder einzelne Herren, mit auch ohne Meubles, zu vermietthen.

B e d a u.

In dem in der Brüderstraße Nr. 208 dem Königl. Landgericht gegenüber belegenen Hause ist die mittlere Etage, welche bis jetzt der Herr Professor Diek bewohnt, bestehend aus mehreren Stuben, Kammern, Küche, Keller, Bodenraum und Mitgebrauch des Waschhauses, künftige Ostern 1832 zu vermietthen.

Wittwe Arnold.

In der Brüderstraße Nr. 202 sind drey Stuben nebst Kammern und Küchen an stille Familien zu vermietthen.

Nr. 428 am großen Berlin sind 2 Stuben, 4 Kammern einzeln zu vermietthen und zu Ostern zu beziehen.

In Nr. 1610 vor dem Leipziger Thore sind 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör auf kommende Ostern einzeln oder im Ganzen zu vermietthen.

Ein Logis auf dem Steinwege Nr. 1688, bestehend aus 3 Stuben nebst Stubenkammern, 1 Küche und Feuerungsgelaß, ist zu vermietthen und kann zu Ostern 1832 bezogen werden. Auch kann das bey dem Hause befindliche Gärtchen mit dazu gegeben werden.

L. S. Gebhardt.

Es ist zu künftige Ostern eine Feueresse nebst Wohnung in der großen Ulrichsstraße Nr. 69 zu vermietthen.

D e g e n.